

STADT NORDEN

Niederschrift

über die Sitzung des Finanzausschusses (11/FiA/2009)

am 16.11.2009

im Saal des Hotel Stadt Norden, Neuer Weg 26

- öffentliche Sitzung -

Sitzungsdauer und Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
4. Bekanntgabe von Eilentscheidungen
5. Bekanntgaben
6. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses am 19.02.2009
- öffentlicher Teil -
0758/2009/1.1
7. Genehmigung der Niederschrift über die Sondersitzung des Finanzausschusses am 11.05.2009
-öffentlicher Teil-
0821/2009/1.1
8. Ausführungsstand Verwaltungshaushalt (FB 1)
0905/2009/1.1
9. Umsetzung von Maßnahmen im Vermögenshaushalt / Vermögensplan
0910/2009/1.1
10. Dringlichkeitsanträge
11. Anfragen
12. Wünsche und Anregungen
13. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

zu 1 Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung mit Entscheidung über die Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Die Tagesordnung wird beschlossen. Dringlichkeitsanträge liegen nicht vor.

zu 4 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen zur Bekanntgabe vor.

zu 5 Bekanntgaben

Keine.

**zu 6 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses am 19.02.2009
- öffentlicher Teil -
0758/2009/1.1**

Sach- und Rechtslage:

Entfällt.

Ratsfrau Albers erklärt, dass sie die Mitteilung zu Beschluss-Nummer 0758/2009/1.1 (neu erstellte Niederschrift über die Sitzung am 19.02.2009) nicht bekommen habe.

Die Beratung über diesen Tagesordnungspunkt wird daraufhin nochmals auf den nächsten Sitzungstermin vertagt.

**zu 7 Genehmigung der Niederschrift über die Sondersitzung des Finanzausschusses am 11.05.2009
-öffentlicher Teil-
0821/2009/1.1**

Sach- und Rechtslage:

Entfällt.

Der Finanzausschuss beschließt:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	8
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1

**zu 8 Ausführungsstand Verwaltungshaushalt (FB 1)
0905/2009/1.1**

Sach- und Rechtslage:

Auf der Grundlage der Leitlinien zur Haushaltsplanaufstellung und -ausführung im Rahmen der Budgetierung werden die Soll-Ist-Vergleiche für den Fachbereich 1 – Interne Dienste – mit Stand vom **22. 10. 2009** vorgelegt.

Bei den Budgets des Verwaltungshaushalts wird durch den Vergleich Haushaltsansatz mit dem Anordnungssoll einschl. erteilter Aufträge (Soll-Ist-Vergleich) der Ausführungsstand des Haushalts dargestellt.

Die Fachbudgets befinden sich in dem geplanten Rahmen.

Die Entwicklung der Personalkostenbudgets wird auf der Ebene der Verwaltungseinheiten dargestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Daten nur bedingt aussagefähig sind, da bestimmte Einnahmen und Ausgaben mit der Jahresgesamtsumme (z. B. Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen, Grundsteuern), andere Einnahmen und Ausgaben nur mit einem Teilbetrag (Gewerbesteuer-

erumlage, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, lfd. Gewerbesteuer) in den Vergleichen enthalten sind.

FDL Behrens gibt Erläuterungen zum Tagesordnungspunkt.

Vorsitzender Lütkehus fragt an, ob sich bei der Gewerbesteuer in der Zwischenzeit weitere negative Veränderungen ergeben hätten.

FDL Behrens antwortet, dass aufgrund von Anträgen auf Erstattung von Vorauszahlungen an drei Betrieben insgesamt ca. 1 Million Euro zu zahlen gewesen seien. Im Jahre 2010 würden wahrscheinlich weitere Anträge gestellt werden.

Der Finanzausschuss beschließt:

Die Soll-Ist-Vergleiche für den Fachbereich 1 (Stand: 22.10.2009) werden zur Kenntnis genommen.

zu 9 Umsetzung von Maßnahmen im Vermögenshaushalt / Vermögensplan
0910/2009/1.1

Sach- und Rechtslage:

Die Umsetzungen der investiven Maßnahmen im Vermögenshaushalt für den Fachbereich 1 „Interne Dienste“ und im Vermögensplan der kommunalen Einrichtung „Baubetriebshof“ ergeben sich aus den Anlagen 1 bis 5.

FBL Harms gibt Erläuterungen zum Tagesordnungspunkt. Er erklärt, dass die energetischen Sanierungsmaßnahmen am Verwaltungsgebäude noch in diesem Jahr abgeschlossen würden.

Der Finanzausschuss beschließt:

Die Anlagen 1 bis 5 der Sitzungsvorlage werden zur Kenntnis genommen.

zu 10 Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

zu 11 Anfragen

Beigeordneter Wiltfang führt aus, dass während des Baus des Hilfeleistungszentrums ein Unternehmen Insolvenz angemeldet habe. Er möchte wissen, ob der Stadt dadurch ein Schaden entstanden sei.

Vorsitzender Lütkehus fragt diesbezüglich an, ob bei solchen Baumaßnahmen Vertragserfü-

lungsbürgschaften verlangt würden.

FBL Harms sagt eine schriftliche Beantwortung dieser Fragen zu.

Ratsherr Julius beantragt, die nächste Finanzausschusssitzung am 27.11.2009, die für 17.00 Uhr geplant ist, vorzuziehen.

Die übrigen Ausschussmitglieder schließen sich diesem Antrag an.

Redaktioneller Hinweis:

Der Sitzungstermin wurde zwischenzeitlich auf 16.00 Uhr vorverlegt.

Ratsherr Julius vertritt die Ansicht, dass der Haushalt 2010 in wieder einzurichtenden AGZ-Sitzungen beraten werden solle.

FBL Harms erwidert, welches Gremium sich damit beschäftigen solle, müsse die Politik entscheiden. Er gehe davon aus, dass es Mitte nächsten Jahres einen Nachtragshaushalt geben werde. Bis dahin könnten entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen eingebracht werden. Jetzt sei die Zeit dafür zu kurz.

Ratsherr Blaffert führt aus, er habe erfahren, dass die Zuwendungsmittel aus dem Konjunkturpaket II für die energetische Sanierung der Grundschule Im Spiet in vollem Umfang erst bis zum Jahre 2013 erwartet könnten. Er möchte wissen, welche Auswirkungen das für die Stadt habe.

FBL Harms erklärt, dass die durch die Zuwendung gedeckten Kostenanteile der Maßnahme, die zeitversetzt eingehen, durch Liquiditätskredite vorfinanziert werden müssten. Dies erhöhe den Bedarf an Liquiditätskrediten und den Zinsaufwand.

zu 12 Wünsche und Anregungen

Keine.

Keine

zu 13 Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.40 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Bürgermeisterin

Der Protokollführer

-Lütkehus-

-Schlag-

-Wiards-

